PROFIL **B**

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 1/3

LÖSUNGEN

Kandidatennummer _____

Name _____

Vorname _____

Datum der Prüfung _____

PUNKTE UND BEWERTUNG

FALL 1	Erreichte Punkte	/ Max.
1.2.1		/ 20
1.2.2		/ 11
1.2.3		/ 6
1.2.4		/ 5
1.2.5		/ 6
1.2.6		/ 8
1.2.7		/ 6
1.2.8		/ 5

FALL 2	Erreichte Punkte	/ Max.
2.2.1		/ 17
2.2.2		/ 8
2.2.3		/ 8

Total	
	/ **100**
Prüfungsnote	

Die Experten _____

Diese Prüfungsaufgabe darf 2009 nicht im Unterricht verwendet werden. Die Zentralprüfungskommission – schulischer Teil hat das uneingeschränkte Recht, diese Aufgabe für Prüfungs- und für Übungszwecke zu verwenden. Eine kommerzielle Verwendung bedarf der Bewilligung des Autors, des Inhabers des Urheberrechtes. ©

Inhalt

1.	**FALLBEISPIEL WASSERWELT CORONA**	**3**
1.1	Ausgangslage	3
1.2	Aufgaben	4
1.2.1	Journalbuchungen	4
1.2.2	Arbeitsvertrag	6
1.2.3	Organisation	7
1.2.4	Fremde Währungen	8
1.2.5	Rechtsformen und Entscheidungstabelle	9
1.2.6	Versicherungen	10
1.2.7	Lohnarten und Feedbackdiagramm	12
1.2.8	Zinsrechnen und Zinsverbuchung	13
2.	**FALLBEISPIEL SPORTS'N'MORE MORENA**	**15**
2.1	Ausgangslage	15
2.2	Aufgaben	16
2.2.1	Kaufvertrag und Prozentrechnen	16
2.2.2	Warenverkehr, Erfolgsrechnung und Kalkulation	19
2.2.3	Allgemeine Vertragslehre und Mietvertrag	21
3.	**ANHANG (ZUM ABTRENNEN)**	**23**
	Kontenplan WASSERWELT Corona und SPORTS'n'MORE Morena	23

1 FALLBEISPIEL WASSERWELT CORONA

1.1 Ausgangslage

WASSERWELTCORONA

Ernesto Corona, gelernter Kaufmann und ehemaliger Schweizer Spitzenschwimmer aus Kriens, betreibt seit Jahren erfolgreich als Einzelunternehmer die ganzjährig geöffnete Bade-, Wellness- und Freizeitanlage WASSERWELT Corona in der Luzerner Sonnmatte. Im Innenbereich der WASSERWELT Corona finden die Gäste ein Schwimmbecken, eine grosszügige Wellnessoase mit verschiedenen Gesundheitsbädern, Saunen und Solarien sowie ein Restaurant mit integriertem Sportladen. Im Freien befindet sich ein grosses geheiztes Erlebnisbad mit Rutschbahnen und einem Sprungturm. Ausserdem führt Ernesto Corona in seinem Betrieb Schwimm-, Sprung- und Aquafit-Kurse durch. In Bezug auf Grösse und Angebot sind die Badeanlagen der WASSERWELT Corona einmalig in der Zentralschweiz.

Geschäftsführer Ernesto Corona kümmert sich insbesondere um das Marketing und den Einkauf. Seine Ehefrau Angela ist zuständig für sämtliche Belange der Administration wie Rechnungswesen, Personal, Informatik usw. Daneben beschäftigt die WASSERWELT Corona 25 Personen mit Beschäftigungsgraden von 50% bis 100%. Diese arbeiten in den Bereichen Technik, Gästebetreuung, Sicherheit, Restaurant, Laden, Verwaltung sowie Kurswesen.

1.2.1 Journalbuchungen (20 Punkte)

Bei der WASSERWELT Corona fallen die folgenden Geschäftsfälle Nr. 1 bis 10 an.
Bilden Sie die Buchungssätze mit den Beträgen. Die Mehrwertsteuer (MWST) wird nach der Nettomethode verbucht und ist nur dort zu berücksichtigen, wo diese im Geschäftsfall ausdrücklich erwähnt ist. Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen zu runden. Verwenden Sie nur die Konten aus dem Kontenplan im Anhang. Es dürfen auch die gängigen Abkürzungen oder nur die Kontennummern verwendet werden. Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «keine Buchung» in die entsprechende Zeile.
(LZ 3.4.1.2 – 3.4.1.5)

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
1.	Bareinnahmen von CHF 750.– für Eintritte in die Wellnessanlage.	Kasse (1000)	Ertrag Wellness (3200)	750.00	1
2.	Eingang der Rechnung des Möbelhändlers Woodlife AG für den Kauf von zehn neuen Liegestühlen Modell Relax im Betrag von total CHF 2421.– inkl. 7,6% MWST. Verbuchen Sie				
	a) den Wert der Liegestühle	Mobiliar (1530)	Kreditoren (2000)	2 250.00	1
	b) die Mehrwertsteuer	Debitor Vorsteuer (1170)	Kreditoren (2000)	171.00	1+1
3.	Teilrückzahlung des Bankdarlehens durch Postüberweisung von CHF 15 000.–.	Passivdarlehen (2400)	Post (1010)	15 000.00	1
4.	Geschäftsinhaber Ernesto Corona bezieht aus dem Restaurant Waren für den privaten Gebrauch zum Einstandspreis von CHF 145.25 inkl. 7,6% MWST. Verbuchen Sie				
	a) den Wert der Waren	Privat (2850)	Warenaufwand (4200) oder Ertrag Restaurant (3300)	135.00	1
	b) die Mehrwertsteuer	Privat (2850)	Kreditor Umsatzsteuer (2200)	10.25	1+1

5.	Zwei vom Möbelhändler Woodlife AG gekaufte Liegestühle (siehe Nr. 2) sind mangelhaft. Wir können die zwei Liegestühle zurückschicken und erhalten im Umfang des Kaufpreises eine Gutschrift zur Verrechnung. Verbuchen Sie				
	a) die Gutschrift (ohne Mehrwertsteuer)	**Kreditoren (2000)**	**Mobiliar (1530)**	**450.00**	1
	b) die in der Gutschrift enthaltene Mehrwertsteuer	**Kreditoren (2000)**	**Debitor Vorsteuer (1170)**	**34.20**	1+1
6.	Bankzahlung einer verbuchten Rechnung von CHF 785.– für den Einkauf von Chemikalien für die Wasseraufbereitung. Wir ziehen dabei 2% Skonto ab. Verbuchen Sie				
	a) den Skonto	**Kreditoren (2000)**	**Materialaufwand (4000)**	**15.70**	1
	b) die Zahlung	**Kreditoren (2000)**	**Bank (1020)**	**769.30**	1+1
7.	Die Bank belastet der WASSERWELT Corona den Halbjahreszins von 5½% auf dem Darlehen in der Höhe von CHF 565 000.–.	**Zinsaufwand (6800)**	**Bank (1020)**	**15 537.50**	1+1
8.	Postüberweisung von CHF 6500.– an die AHV-Ausgleichskasse für bereits verbuchte Sozialversicherungsbeiträge.	**Kreditor Sozialversicherungen (2003)**	**Post (1010)**	**6 500.00**	1
9.	Eine vor drei Jahren für CHF 15 000.– gekaufte Wasserrutschbahn wird linear über zehn Jahre abgeschrieben. Verbuchen Sie die dritte Jahresabschreibung.	**Abschreibungen (6900)**	**Feste Installationen (1510)**	**1 500.00**	1+1
10.	Der Verlust des Geschäftsjahres 2008 in der Höhe von CHF 20 000.– wird mit dem Eigenkapital verrechnet.	**Eigenkapital (2800)**	**Erfolgsrechnung (9000)**	**20 000.00**	1

Hinweise: Pro Buchungssatz ein Punkt
Zusatzpunkt bei Geschäftsfällen mit zwei Buchungssätzen (Nr. 2, 4, 5 und 6), nur wenn beide Beträge richtig sind
Gängige und unverwechselbare Abkürzungen sowie nur Kontennummern sind auch richtig.

Punkte

1.2.2 Arbeitsvertrag (11 Punkte) 11

Endlich konnte Angela Corona die seit längerem freie Stelle der Hilfsköchin in der Küche des Restaurants der WASSERWELT Corona wieder besetzen. Soeben hat sie in ihrem Büro mit der 24-jährigen Frau Franziska Hutter einen Arbeitsvertrag abgeschlossen.
Sie finden unten Auszüge aus diesem Arbeitsvertrag. Kreuzen Sie alle rechtlich zulässigen Bestimmungen an. Geben Sie zudem bei jeder rechtlich nicht zulässigen Bestimmung den massgebenden Gesetzesartikel an. (LZ 3.5.1.3)

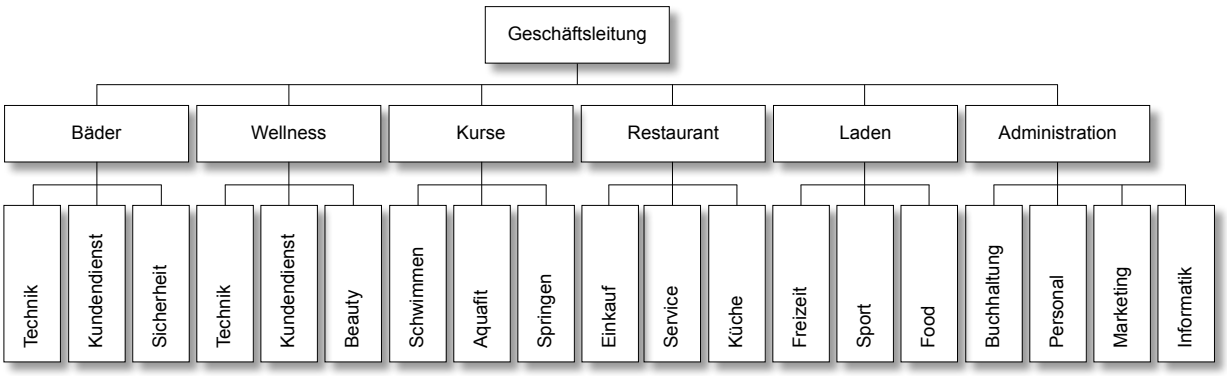
☒	Frau Hutter wird als Hilfsköchin eingestellt. Sie tritt die Stelle am 1. Juli 2009 an. **OR-Artikel:** .....
☒	Die Probezeit beträgt 14 Tage. Während der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist für beide Parteien fünf Tage. **OR-Artikel:** .....
☒	Frau Hutter arbeitet an sechs Tagen in der Woche sechs Stunden täglich. **OR-Artikel:** .....
☐	Sofern es die betrieblichen Umstände erfordern, besteht auf jeden Fall die Pflicht zur Leistung von Überstunden. **OR-Artikel:** 321c
☒	Der monatliche Bruttolohn beträgt CHF 2900.–. Er wird jeweils Ende Monat ausbezahlt. **OR-Artikel:** .....
☐	Der Ferienanspruch pro Jahr beträgt fünf Wochen, wobei nicht mehr als eine Woche auf einmal bezogen werden kann. **OR-Artikel:** 329c
☒	Bei Krankheit oder Unfall der Arbeitnehmerin darf der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis nach der Probezeit im ersten Dienstjahr während 30 Tagen nicht kündigen. **OR-Artikel:** .....
☐	Nach der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist für beide Parteien drei Wochen. **OR-Artikel:** 335c

Hinweis: Pro falsch gesetztes oder fehlendes Kreuz sowie pro falscher oder fehlender OR-Artikel je 1 Punkt Abzug
Ganze Aufgabe nicht bearbeitet gibt 0 Punkte.

Punkte

1.2.3 Organisation (6 Punkte)

Bedingt durch das Wachstum der Bade- und Wellnessanlage in den letzten Jahren sah sich Ernesto Corona veranlasst, die Organisationsstruktur der WASSERWELT Corona kritisch zu überdenken und entsprechend den aktuellen Betriebsverhältnissen auszubauen. Unten ist die neue Gliederung abgebildet. (LZ 3.3.3.1)



a) Nennen Sie (neben dem Betriebswachstum) zwei mögliche konkrete Gründe, die Ernesto Corona bewogen haben könnten, die Organisationsstruktur der WASSERWELT Corona anzupassen. 2

Antworten

Persönliche Entlastung, mehr Zeit für Führungsaufgaben, Schaffung von Aufstiegsmöglichkeiten für Angestellte, bessere Übersicht, Zunahme der Aufgaben, Voraussetzung für Profit-Centers schaffen, zu grosse Kontrollspannen, Vermeidung von unklaren Zuständigkeiten, weitere sinnvolle Antworten

b) Kreuzen Sie alle auf die oben abgebildete Organisationsstruktur zutreffenden Aussagen an. 4

☒	Es handelt sich um eine Linien-Organisation.
☐	Der Stelleninhaber «Bäder» hat Weisungsbefugnis gegenüber Angela Corona, der Stelleninhaberin «Administration».
☒	Die WASSERWELT Corona weist primär eine Gliederung nach Divisionen/Produkten auf.
☐	Die Organisationsstruktur zeigt die Ablauforganisation.
☐	Die Kontrollspanne bei der Administration ist zu gross.
☐	Die Stelle «Administration» ist eine Stabsstelle.
☐	Keine der obigen Aussagen trifft zu.

Hinweis: Pro Fehler 1 Punkt Abzug

Punkte

1.2.4 Fremde Währungen (5 Punkte)

Der häufige Besuch der Anlagen durch ausländische Touristen und die internationale Ausrichtung des Einkaufes bringen es mit sich, dass bei der WASSERWELT Corona viele Geschäftsfälle in fremder Währung anfallen.
Bearbeiten Sie mit Hilfe der nachfolgend abgebildeten Währungstabelle die entsprechenden Aufgaben a), b) und c). (LZ 3.4.2.4)

		Noten		Devisen	
Währung	**Abkürzung**	**Ankauf**	**Verkauf**	**Ankauf**	**Verkauf**
Japanischer Yen	**JPY**	**0.93**	**1.03**	**0.96**	**0.99**
Britisches Pfund	**GBP**	**1.98**	**2.14**	**2.04**	**2.08**
Euro	**EUR**	**1.60**	**1.68**	**1.61**	**1.65**

a) Für den Besuch einer Freizeitmesse in Köln besorgt sich Ernesto Corona bei einer Bank in Luzern EUR 300.– in bar als Spesenvorschuss. Wie viele Schweizer Franken muss er der Bank dafür bezahlen? 2

Berechnung (mit Lösungsweg)

EUR	1.00	=	CHF	1.68	**(1)**
EUR	300.00	=	**CHF**	**504.00**	**(1)**

b) Eine Gruppe japanischer Touristen hat für Eintritte an der Kasse mit japanischen Yen bar bezahlt. Angela Corona bringt die Yen nun zur Bank und erhält dafür eine Gutschrift auf dem Kontokorrentkonto von CHF 260.40. Wie hoch war der Betrag in Yen, den die japanischen Touristen an der Kasse bezahlt haben? 2

Berechnung (mit Lösungsweg)

CHF	0.93	=	JPY	100.00	**(1)**
CHF	260.40	=	**JPY**	**28 000.00**	**(1)**

c) Die Rechnung über GBP 1250.– eines englischen Lieferanten ist fällig. Angela Corona schickt der Bank den entsprechenden Zahlungsauftrag. Der Betrag soll dem Kontokorrentkonto in Schweizer Franken belastet werden. Geben Sie den Umrechnungskurs (in CHF) an, mit dem die Bank gemäss obiger Währungstabelle rechnet. 1

Antwort **(CHF) 2.08**

Punkte

1.2.5 Rechtsformen und Entscheidungstabelle (6 Punkte)

Ernesto Corona macht sich zusammen mit seiner Frau Angela schon seit einiger Zeit Gedanken darüber, ob die Einzelunternehmung noch die richtige Rechtsform für die WASSERWELT Corona darstellt. Des Öfteren wurde ihnen denn auch schon geraten, die Einzelunternehmung in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln.
Als Entscheidungshilfe wollen sie nun die Varianten Einzelunternehmung und Aktiengesellschaft mit den wesentlichen Merkmalen in einer übersichtlichen Entscheidungstabelle einander gegenüberstellen. (Entscheidungstabellen / LZ 3.5.2.1)

a) Bewerten Sie die in der linken Spalte aufgeführten Merkmale für jede Variante mit einem + (falls gut) oder mit einem – (falls schlecht). Die erste Zeile ist als Beispiel bereits gelöst. In der letzten Zeile ist die Bewertung vorgegeben, und Sie müssen ein passendes rechtliches Merkmal einfügen.

Merkmale	**Einzelunternehmung**	**Aktiengesellschaft**	
Firmenname	–	+	
Firmenschutz	–	+	1
Gründungskosten	+	–	1
Beschaffung von Eigenkapital	–	+	1
Nachfolgeregelung	–	+	1
Haftung oder Risiko	–	+	1

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug

b) Begründen Sie die (vorgegebene) unterschiedliche Bewertung von Einzelunternehmung und Aktiengesellschaft beim Merkmal Firmenname in der Entscheidungstabelle. 1

Antwort

Bei der Aktiengesellschaft ist man in Bezug auf den Firmennamen freier;
bei der Einzelunternehmung muss zwingend der Familienname des Inhabers
in der Firma vorkommen.

Punkte

1.2.6 Versicherungen (8 Punkte)

Der Betrieb der Bade- und Freizeitanlage WASSERWELT Corona ist natürlich mit zahlreichen Risiken verbunden, und die Prämien für die entsprechenden Versicherungen stellen für die Einzelunternehmung von Ernesto Corona einen wesentlichen Ausgabenposten dar. (LZ 3.3.4.1)

a) Vervollständigen Sie die unten stehende Tabelle. Das Risiko und die Versicherung einer Zeile müssen zusammenpassen. Jedes Risiko und jede Versicherung dürfen nur einmal vorkommen.

Betriebliches Risiko	Entsprechende Versicherung	
Ein Kind verletzt sich, weil die Rutschbahn defekt ist.	**Betriebshaftpflichtversicherung oder Rechtsschutzversicherung**	1
Feuer	**Gebäudeversicherung oder Betriebsversicherung**	1
Unfall oder Krankheit	**Unfallversicherung**	1
Diebstahl oder Glasbruch oder Wasserschaden	**Betriebsversicherung**	1

Hinweis: Andere sinnvolle Antworten gelten lassen

Punkte

b) Im Moment beschäftigt sich Ernesto Corona aber weit weniger mit seinen Geschäftsversicherungen, als vielmehr mit seiner privaten Versicherungssituation. Ernesto Corona hat nämlich einen Versicherungsfall zu beklagen, seit er vor knapp vier Wochen am Luzerner Bundesplatz mit seinem privaten Mercedes aus Unachtsamkeit einen vortrittsberechtigten Smart gerammt hat. Ernesto Corona blieb unverletzt, der Fahrer des Smart dagegen musste mit einer Hirnerschütterung sowie diversen schweren Prellungen ins Spital gebracht werden. An beiden Autos entstand Totalschaden. Laut Polizeiprotokoll war der Unfall einzig auf das Verschulden von Ernesto Corona zurückzuführen.

1. Welche Versicherung kommt für den Sachschaden am Smart auf? 1

Antwort

Motorfahrzeughaftpflichtversicherung

2. Welche Versicherung kommt eventuell für den Sachschaden am Mercedes von Ernesto Corona auf (genaue Bezeichnung)? 1

Antwort

Vollkaskoversicherung

3. Der Fahrer des Smart, Angestellter beim Luzerner Umweltamt, ist wegen der erlittenen Verletzungen während vier Wochen nicht arbeitsfähig. Welche Versicherung kommt für die Kosten des Erwerbsausfalles auf? 1

Antwort

Motorfahrzeughaftpflichtversicherung

4. Um welche Art von Versicherung handelt es sich bei der oben stehenden Nr. 3)? 1
Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Antwort

☐	Sachversicherung
☐	Personenversicherung
☒	Vermögensversicherung

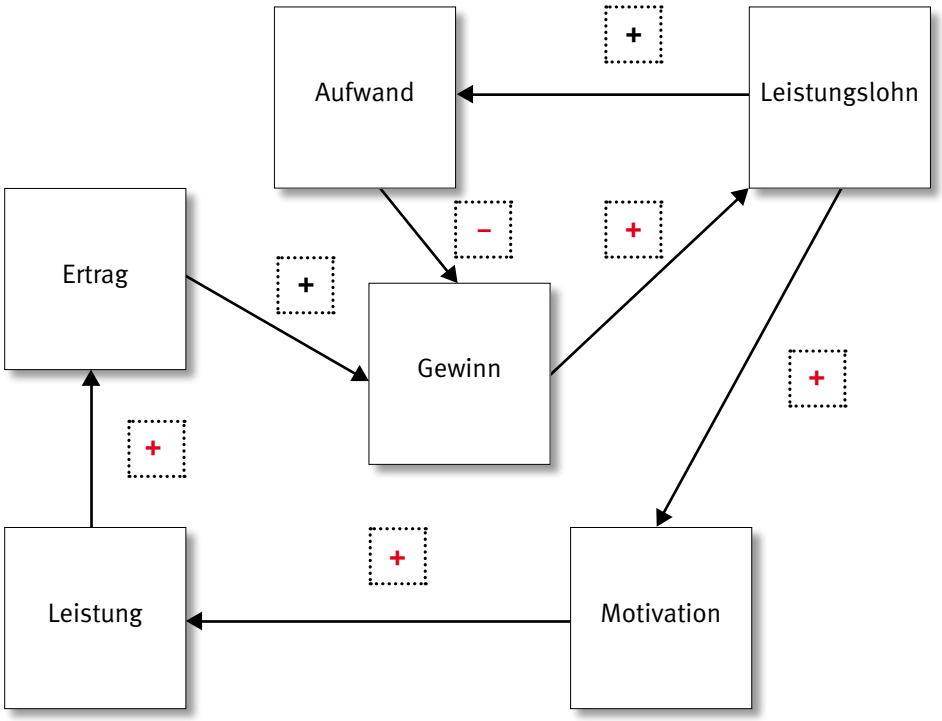
Hinweis: Folgefehler beachten

Punkte

1.2.7 Lohnarten und Feedbackdiagramm (6 Punkte)

Angela Corona, Leiterin der Administration der WASSERWELT Corona, möchte durch die Einführung von Leistungslöhnen bei den Kaderangestellten den finanziellen Erfolg des Unternehmens verbessern. In einem ersten Schritt versucht sie, mit der Methode des Feedbackdiagramms die wesentlichen Aspekte und deren Beziehungen zueinander festzuhalten.
(LZ 3.3.5.1 / 3.4.1.1 / Feedbackdiagramme)

a) Beschriften Sie in der Abbildung von Angela Corona alle durch Pfeile gekennzeichneten Beziehungen mit den entsprechenden Symbolen (+ für gleichgerichtet, – für entgegengerichtet). Zwei Beziehungen sind bereits beschriftet. 4



Korrekturhinweis: je Fehler –1 Punkt

b) Was spricht allgemein gegen die Einführung von Leistungslöhnen in Unternehmungen? Nennen Sie zwei verschiedenartige Argumente stichwortartig. 2

Antworten

Stress, Abnahme der Qualität, egoistisches Leistungsstreben, schlechtes Betriebsklima, mangelnde Transparenz, Messproblematik, Unfallrisiko

Punkte

1.2.8 Zinsrechnen und Zinsverbuchung (5 Punkte)

Am 28. Oktober 2008 hat Angela Corona mit vorübergehend nicht benötigten flüssigen Mitteln der WASSERWELT Corona im Betrage von CHF 50 000.– bei ihrer Hausbank eine Kapitalanlage getätigt. Am 16. Mai 2009 löst sie die Kapitalanlage auf und erzielt nebst dem eingesetzten Kapital von CHF 50 000.– einen Bruttozins von CHF 893.75. (LZ 3.4.1.2 / 3.4.2.2 / 3.4.2.3)

a) Zu welchem Zinssatz waren die CHF 50 000.– angelegt? 2

Berechnung (mit Lösungsweg)

Anlagedauer t = 198 **(1)**

Z = K x p x t / 100 / 360

893.75 = 50 000 x p x 198 / 100 / 360

p = 893.75 x 100 x 360 / 50 000 / 198 = 3,25% **(1)**

b) Wie verbucht Angela Corona die Bankgutschrift für diesen Zinsertrag? Bilden Sie die Buchungssätze mit Beträgen für den Nettozins und die Verrechnungssteuer von 35% (die Beträge sind auf 5 Rappen zu runden). Verwenden Sie die Konten aus dem Kontenplan im Anhang.

Soll	Haben	Betrag	
Bank (1020)	Zinsertrag (3800)	580.95	1
Debitor Verrechnungssteuer (1176)	Zinsertrag (3800)	312.80	1+1

Hinweis: Bruttomethode auch richtig

Punkte

2 FALLBEISPIEL SPORTS'N'MORE MORENA

2.1 Ausgangslage

Ernesto und Angela Corona wollen sich geschäftlich entlasten und sich nur noch auf ihr Kerngeschäft Bäder und Wellness konzentrieren. Sie haben sich deshalb vor einiger Zeit entschieden, den Laden und das Restaurant der WASSERWELT Corona nicht mehr selber zu betreiben und die Lokalitäten an Dritte zu vermieten. Während sich für das Restaurant bisher noch keine Lösung abzeichnet, fanden Ernesto und Angela Corona in der Person von Lukrezia Morena, einer langjährigen leitenden Mitarbeiterin der WASSERWELT Corona, schnell eine passende Mieterin für das Ladenlokal. Sie sind überzeugt, dass Lukrezia Morena den Laden kompetent und ganz in ihrem Sinne als wertvolle Ergänzung zum Bade- und Wellnessbetrieb weiterführen wird.

Lukrezia Morena hegte schon seit Jahren den Traum vom eigenen Geschäft, und entsprechend geht sie die neue Aufgabe mit grossem Engagement und viel Enthusiasmus an. Ende Februar 2009 sind alle Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen. Am 2. März 2009 öffnet sie die Türen ihres eigenen Sportladens, dem sie den Namen SPORTS'n'MORE Morena gegeben hat.

Punkte

2.2 Aufgaben

2.2.1 Kaufvertrag und Prozentrechnen (17 Punkte)

Schon bald nach der Eröffnung von SPORTS'n'MORE Morena geht die Ladenkasse, die Lukrezia Morena gratis von den Coronas übernehmen konnte, kaputt. Da es sich um ein altes Modell handelt und eine Reparatur deshalb kaum mehr Sinn macht, entscheidet sich Lukrezia Morena zum Kauf eines neuen und zeitgemässen Kassensystems.
Auf Anfrage erhält sie am 8. April 2009 von der Firma Interoffice AG aus Zürich, mit der auch die WASSERWELT Corona seit Jahren zusammenarbeitet, das folgende schriftliche Angebot mit der Post zugestellt:

1 Kassensystem neu
Marke CashierStar, Modell XT

▷ Lieferung Ende April 2009 franko Domizil
▷ Listenpreis (inkl. 7,6% Mehrwertsteuer) CHF 4842.–; Rabatt 10%
▷ bei Zahlung innert 10 Tagen nach Lieferung 2% Skonto, 30 Tage netto
Angebot gültig bis 17. April 2009.

Da Lukrezia Morena in den folgenden Tagen kein besseres Angebot erhält, bestellt sie am 15. April 2009 per Telefax bei der Interoffice AG das Kassensystem. Am nächsten Tag, dem 16. April, erhält sie eine schriftliche Auftragsbestätigung. Weitergehende Vereinbarungen, als die oben im Angebot erwähnten, werden keine getroffen. (LZ 3.4.2.1 / 3.5.1.2 / 3.5.1.3)

a) Kreuzen Sie alle auf den oben dargelegten Sachverhalt zutreffenden Begriffe an. 5

Antworten

☐	Unverbindliches Angebot
☒	Angebot unter Abwesenden
☐	Mahngeschäft
☒	Kreditgeschäft
☒	Distanzgeschäft
☐	Speziesware
☐	Kaufmännischer Verkehr
☐	Keiner der obigen Begriffe trifft zu.

Hinweis: Pro Fehler 1 Punkt Abzug

Punkte

b) An welchem Datum ist der Kaufvertrag zwischen der Interoffice AG und der SPORTS'n'MORE Morena entstanden? 1

Antwort

15. April 2009

c) Am 28. April 2009 wird das Kassensystem durch einen Aussendienstmitarbeiter der Interoffice AG in den Laden von Lukrezia Morena nach Luzern geliefert und eingerichtet. Darf die Interoffice AG von Lukrezia Morena zusätzlich die Bezahlung einer separaten Transportkostenpauschale von CHF 200.– verlangen? Antworten Sie mit Ja oder Nein, und begründen Sie Ihre Antwort.

Antwort

☐ **Ja** | ☒ **Nein** 1

Begründung

Es wurde Frankolieferung vereinbart. 1

d) Annahme: In der Nacht vom 27. auf den 28. April 2009 wurde das versandbereite Kassensystem von SPORTS'n'MORE Morena durch ein Feuer im Auslieferungslager der Interoffice AG in Zürich zerstört. Wer müsste in diesem Fall nach Gesetz den Schaden an dem Kassensystem tragen? Geben Sie auch den massgebenden Gesetzesartikel mit Absatz an.

Antwort

Interoffice AG (Verkäufer) 1

OR-Artikel 185 **Abs.** Abs. 2 **Ohne Absatz 0 Punkte** 1

Punkte

e) Am 6. Mai 2009 bezahlt Lukrezia Morena die Rechnung für das Kassensystem durch die Bank. Welchen Betrag (auf 5 Rappen gerundet) hat sie gemäss schriftlichem Angebot an die Interoffice AG zu überweisen? 2

Berechnung (mit Lösungsweg)

Listenpreis	**CHF**	**4 842.00**	
./. Rabatt 10%	CHF	484.20	
Rechnungsbetrag	**CHF**	**4 357.80**	**(1)**
./. Skonto 2%	CHF	87.15	
Zahlungsbetrag	**CHF**	**4 270.65**	**(1)**

Hinweis: Bezeichnungen nicht verlangt

f) An welchem Datum ist das Eigentum an dem Kassensystem auf die Firma SPORTS'n'MORE Morena übergegangen? 1

Antwort

28. April 2009

g) Bereits zwei Wochen nach Auslieferung funktioniert die neue Kasse im SPORTS'n'MORE Morena nicht mehr einwandfrei. Offenbar wegen eines Systemfehlers, wie die Interoffice AG auf die sofortige telefonische Beschwerde von Lukrezia Morena hin vermutet, werden die erfassten Preise und die Mehrwertsteuer auf den ausgedruckten Kassenzetteln nicht mehr richtig ausgewiesen. Welche gesetzlichen Möglichkeiten kann nun Lukrezia Morena aufgrund dieser Mängel am neuen Kassensystem gegenüber der Interoffice AG geltend machen?

Antworten

Wandelung (Rücktritt vom Vertrag) 1

(Preis-)Minderung (Mängelrabatt) 1

Ersatzlieferung (Umtausch) 1

h) Handelt es sich bei der gesetzlichen Regelung zum Sachverhalt gemäss oben stehender Aufgabe g) um zwingendes oder um dispositives Recht? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. 1

Antwort

- ☐ Zwingendes Recht
- ☒ Dispositives Recht

Punkte

2.2.2 Warenverkehr, Erfolgsrechnung und Kalkulation (8 Punkte)

a) Im Verlaufe des Monats Mai 2009 verzeichnet Lukrezia Morena unter anderem den folgenden Warenverkehr (ohne Berücksichtigung der Mehrwertsteuer): 6

1. Einkauf von Badekleidern beim Lieferanten Sarena AG für CHF 1250.– auf Kredit
2. Barverkäufe an Kunden für CHF 3824.–
3. Abzug von 2% Skonto bei der Bezahlung der Rechnung Sarena (siehe Nr. 1)
4. Auszahlung eines nachträglich gewährten Kundenrabattes von CHF 65.–
5. Rechnung des Transportunternehmens Speedlogistik AG von CHF 375.– für Warentransporte an SPORTS'n'MORE Morena
6. Warenrückgaben von Kunden gegen Vergütung der Kaufpreise von total CHF 236.–

Führen Sie für die Geschäftsfälle Nr. 1 bis 6 die unten aufgezeichneten Konten Warenaufwand und Warenertrag. Es sind nur die Beträge einzusetzen (die Buchungssätze werden nicht verlangt). Die Konten müssen nicht abgeschlossen werden. (LZ 3.4.1.2)

Warenaufwand

1250.–	25.–
375.–	

Warenertrag

65.–	3824.–
236.–	

Hinweis: Keine Folgefehler

b) Wie wirkt sich der oben unter a) geschilderte Geschäftsfall Nr. 3 auf den Erfolg der Einzelunternehmung SPORTS'n'MORE Morena aus? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. (LZ 3.4.1.1) 1

Antwort

- ☐ Verschlechterung des Erfolgs
- ☒ Verbesserung des Erfolgs
- ☐ Kein Einfluss auf den Erfolg

Hinweis: Folgefehler von a) beachten

Punkte

c) Der Artikel «Bademütze Sunflower» verkauft sich schlecht und bleibt im Verkaufsregal liegen. Lukrezia Morena entschliesst sich deshalb, auf diesen Bademützen einen Ausverkaufsrabatt von 40% auf dem ordentlichen Verkaufspreis zu gewähren. Nach Abzug des Rabattes kostet die Bademütze Sunflower noch CHF 15.– im Laden. Wie hoch war der Verkaufspreis der Bademütze Sunflower vor dem Preisabschlag? (LZ 3.4.2.1) 1

Berechnung (mit Lösungsweg)

60 %	=	CHF	15.–
100 %	=	**CHF**	**25.–**

Punkte

2.2.3 Allgemeine Vertragslehre und Mietvertrag (8 Punkte)

Als nun Alleinverantwortliche für den Sportladen SPORTS'n'MORE Morena wird Lukrezia Morena immer wieder mit (in der Regel) kleineren geschäftlichen Rechtsproblemen konfrontiert. Regelmässig bespricht sie sich in diesen Angelegenheiten mit einer befreundeten Kauffrau, welche sich im Schweizer Privatrecht gut auskennt. Auch in der letzten Zeit sind wieder ein paar Rechtsprobleme zusammengekommen, welche Lukrezia Morena der befreundeten Kauffrau vorlegen will. Nehmen Sie entsprechend Stellung zu den nachstehenden Aussagen, indem Sie beurteilen, ob diese richtig (r) oder falsch (f) sind. Die falschen Aussagen sind zudem auf den dafür vorgesehenen Zeilen zu berichtigen. (LZ 3.5.1.1 / 3.5.1.2 / 3.5.1.3) 8

Antworten

r	f	
☒	☐	Wenn ein 14-jähriger Schüler im SPORTS'n'MORE Morena einen Energy-Drink für CHF 6.50 kauft, ist ein rechtsgültiger Vertrag entstanden. **(1)**
☐	☒	Gemäss Gesetz musste der Mietvertrag über das Ladenlokal von SPORTS'n'MORE Morena in Schriftform abgeschlossen werden. **Mietverträge können gemäss Gesetz formfrei abgeschlossen werden.** **(1+1)**
☒	☐	Für die Miete des Ladenlokals von SPORTS'n'MORE Morena konnte vertraglich eine Kündigungsfrist von einem Jahr, jeweils auf Ende Juni, vereinbart werden. **(1)**
☐	☒	Wenn eine Kundin aus Sursee telefonisch bei Lukrezia Morena in Luzern einen Bademantel kauft, ist gemäss Gesetz der Erfüllungsort für die Warenschuld der Wohnsitz der Kundin in Sursee. **Erfüllungsort der Warenschuld ist der Laden in Luzern.** **(1+1)**
☐	☒	Wenn ein Kunde beim Anprobieren einer Strandhose diese aus Versehen zerreist, so ist das ein Fall von Geschäftsherrenhaftung, der zum allgemeinen Geschäftsrisiko von Lukrezia Morena gehört. **Der Kunde haftet für den Schaden (Verschuldenshaftung).** **(1+1)**

Hinweis: Pro falsches Kreuz 1 Punkt Abzug
sowie pro fehlende oder falsche Begründung 1 Punkt Abzug

NOTENSKALA Punkte	Note
92–100	**6**
83–91	**5,5**
74–82	**5**
65–73	**4,5**
55–64	**4**
45–54	**3,5**
36–44	**3**
27–35	**2,5**
18–26	**2**
9–17	**1,5**
0–8	**1**

3 ANHANG (ZUM ABTRENNEN)

Kontenplan WASSERWELT Corona und SPORTS'n'MORE Morena

1 AKTIVEN

100 Flüssige Mittel
- 1000 Kasse
- 1010 Post
- 1020 Bank

110 Forderungen
- 1100 Debitoren (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)
- 1170 Debitor Vorsteuer (MWST)
- 1176 Debitor Verrechnungssteuer

120 Vorräte
- 1200 Waren
- 1210 Rohmaterial

140 Finanzanlagen
- 1400 Aktivdarlehen

150 Sachanlagen
- 1500 Liegenschaften
- 1510 Feste Installationen
- 1520 Maschinen
- 1530 Mobiliar
- 1540 EDV-Anlagen
- 1550 Fahrzeuge

2 PASSIVEN

20 Kurzfristiges Fremdkapital
- 2000 Kreditoren (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)
- 2003 Kreditor Sozialversicherungen
- 2200 Kreditor Umsatzsteuer (MWST)

24 Langfristige Finanzverbindlichkeiten
- 2400 Passivdarlehen

28 Eigenkapital (Einzelunternehmung)
- 2800 Eigenkapital
- 2850 Privat

3 BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
- 3100 Ertrag Bäder
- 3200 Ertrag Wellness
- 3300 Ertrag Restaurant
- 3400 Ertrag Kurse
- 3500 Warenertrag (Laden)
- 3800 Zinsertrag
- 3900 Debitorenverluste

4 MATERIAL- UND WARENAUFWAND
- 4000 Materialaufwand
- 4200 Warenaufwand

5 PERSONALAUFWAND
- 5000 Lohnaufwand
- 5070 Sozialversicherungsaufwand
- 5080 Übriger Personalaufwand

6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND
- 6000 Raumaufwand
- 6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)
- 6200 Fahrzeugaufwand
- 6300 Versicherungsaufwand
- 6400 Energie- und Entsorgungsaufwand
- 6600 Werbeaufwand
- 6700 Übriger Betriebsaufwand
- 6800 Zinsaufwand
- 6900 Abschreibungen

9 ABSCHLUSS
- 9000 Erfolgsrechnung
- 9100 Bilanz